

Arbeitsmodell- mir geht das Geld aus

Beitrag von „chilipaprika“ vom 4. Dezember 2021 19:25

Zitat von die_sozial_tante

Was meinst du mit auf keinen Fall exmatrikulieren? Wenn ich eingeschrieben bleibe und die Seminare nicht wahrnehme geht das doch auf meine Studienverweildauer an der Uni?

und? Dann hast du eben 25 Semester Verweildauer...

Wenn du dich exmatrikulierst, weil du weißt/glaubst, dass du ein Jahr keine Leistungen erbringst, musst du dich neu bewerben. Wenn du schon über die Regelstudienzeit bist (mehr als 6 Fachsemester im Bachelor), darfst du dich nicht wieder einschreiben. Es geht ausschließlich über eine Einstufung und dann mal schauen, ob der Studienplatz zulassungsfrei ist oder einen Platz für Zweitstudierende hat. Diese brauchen oft eine Begründung und dann musst du zuschauen, wie du begründest, dass du jetzt den zweiten Studiengang willst, den du schon hattest aber aufgegeben hast.

Zitat

Ich werde mal die Fühler zur Heimbetreuung ausstrecken? Wie gesagt habe ich mit der Rücksicht auf meine Unizeiten eher schlechte Erfahrungen gemacht.

Sorry, aber: es funktioniert ab jetzt wohl anders: du suchst dir einen Job und studierst drum herum.

So ist es leider, wenn man in so einer Situation ist. Da hat man eben nicht mehr die Wahl zwischen drei thematischen Seminaren, sondern nur zwischen denen, die zeitlich passen.. :/-

Zitat von Kiggle

Ernsthafte? Gibt es bei dir kein Semesterticket?

Ich kann mir kaum vorstellen, wo man bis zu 300 € für ein Monatsabo ausgeben muss.

Meine Zugverbindung (knapp über 30km, nicht mal 50 Minuten Fahrt), kostet fast 260 Euro monatlich... und dann darf ich eine alternative Strecke nicht nehmen (die aber sehr selten ist).

Zitat von karuna

Sicher? Also Beratung bestimmt nicht. Da werden Sozialpädagog*innen mit systemischer Zusatzausbildung und Berufserfahrung gesucht.

"bestimmt nicht" -> "garantiert".

Die suchen und nehmen, was sie kriegen.

In Beratungsstellen, in Wohngruppen, beim Jugendamt, bei der Caritas und co...

und surprise: die meisten haben es nicht. Aber die Arbeitgeber*innen freuen sich total (und werden oft in die Röhre schauen, denn: mit der Zusatzquali werden einige weg sein)